

Wohnglück im Doppelpack entsteht

Wohnungsbau in Regen wächst zügig

Von Susanne Ebner

Regen. Am Grubhügel gräbt sich die Schaufel des Baggers immer wieder tief in die Erde. In der Jakob-Ertl-Gasse ziehen die Elektriker ihre Kabel, die Anlagenmechaniker installieren die Heizung, die Pflasterer setzen an der Einfahrt zur Tiefgarage die Randsteine. Es geht rasant vorwärts bei den beiden größten

Wohnungsprojekten in Regen, die Unternehmer Alexander Penzkofer momentan verwirklicht: Er sorgt mit einer Wohnanlage und einem Wohngebiet für begehrten Wohnraum in der Stadt und viel Platz für Familien.

Alexander Penzkofer ist bekannt dafür, nicht nur Ideen auszütüfeln, sondern sie auch zügig umzusetzen. Gut 30 Jahre lag im Regener Stadtzentrum die Fläche zwischen Amtsgerichts- und Bodenmaiserstraße brach. Der Unternehmer kaufte das Gelände, das nur wenige

Meter vom Stadtplatz entfernt ist, und erfüllt es jetzt mit Leben. Im Juli 2016 starteten die Arbeiten für das Mehrfamilienhaus in Ziegelmassivbauweise. Noch vor dem Winter – nicht einmal ein halbes Jahr später – stand der vierstöckige Rohbau samt Dach.

Derzeit läuft der Innenausbau der 21 Zwei- und Dreizimmer-Eigentumswohnungen. Voraussichtlich Ende November werden die ersten Mieter und Käufer einziehen.

Sie können sich auf Beson-

derheiten wie drei zurückgesetzte Penthouse-Wohnungen mit großer Dachterrasse ebenso freuen wie auf Dachgärten im Erdgeschoss, Balkone, die als Halboggia gestaltet werden, eine öffentliche Fläche mit Brunnen oder Annehmlichkeiten wie barrierefreien Zugang oder kurze Wege zum Auto dank der hauseigenen Tiefgarage.

In der Amtsgerichtsstraße werden gerade die Leitungen für die Anbindung an das Hack-schnitzelheizwerk neben der Vhs verlegt.

Die Nachfrage nach Eigentumswohnungen, aber auch Bauland, ist in Regen groß – genau wie die Begeisterung über die neuen Angebote für Familien, wie Bürgermeisterin Ilse Oswald und Stadtbaumeister Jürgen Schreiner bereits beim Baubeginn für „Wohnen am Kirchplatz“ und beim Erschließungsstart am Grubhügel erklärt hatten. Bereits Monate vor der Fertigstellung ist die Hälfte der Zwei- und Dreizimmerwohnungen im Stadtzentrum verkauft. Das neue Wohngebiet am Grubhügel ist ebenfalls heiß begehrt, es gibt bereits zig Anfragen und eine Reservierungsliste für die Parzellen mit den Einfamilienhäusern und Doppelhaus-hälften sowie Interessenten für



Der Innenausbau in der Jakob-Ertl-Gasse läuft: Derzeit verlegen die Handwerker in den 21 Wohnungen unter anderem die Leitungen und Rohre für Elektrotechnik und Heizung.

die Eigentumswohnungen.

Das Mehrfamilienhaus im Stadtzentrum ist die einzige Wohnanlage in dieser Größenordnung, die aktuell im Landkreis Regen entsteht – und das Wohngebiet zwischen Grubhügel und Bärndorf das einzige Baugebiet direkt in Regen, das momentan bebaut wird. Mit dem symbolischen Spatenstich begann im Oktober die Erschließung des Neubaugebiets mit insgesamt 18 Parzellen, die teils in Privatbesitz sind.

Jetzt startet das Penzkofer-Team am Grubhügel durch: Vor wenigen Tagen rollten die Bagger an: „Die Baugrube für das erste Einfamilienhaus wird ausgehoben“, erklärt Penzkofer-Oberbauleiter Hermann Maier. Schon bald wird der Rohbau angepackt. Bereits im Herbst werden die ersten Familien am Grubhügel in ihrem neuen Ei-

genheim die Umzugskartons auspacken.

„Wir wollen schönen, zentrumsnahen Wohnraum für Leute aus der Region schaffen“, verdeutlicht Alexander Penzkofer die Idee. Um das Baugebiet passgenau auf die Wünsche der Bürger abzustimmen, sind verschiedene Grundstücksgrößen möglich, spricht elf Parzellen mit 400 bis 700 Quadratmeter für Einfamilien- oder Doppelhäuser. Außerdem sollen moderne Eigentumswohnungen entstehen. Zunächst waren zwei Mehrfamilienhäuser mit je neun Wohnungen geplant. Aus bautechnischen Gründen wird es nun ein Mehrfamilienhaus mit 13 Wohnungen, das schlüsselfertig gebaut wird. „Wenn das Wetter mitspielt, ist der Baubeginn für das Mehrfamilienhaus heuer im Herbst denkbar“, sagt Hermann Maier.



Baustart am Grubhügel: Im neuen Wohngebiet, das Alexander Penzkofer zwischen Bärndorf und Grubhügel für Familien aus der Region plant, wird bereits die Baugrube für das erste Wohnhaus ausgehoben.